

Einen Notruf richtig absetzen

Viele Menschen, die den Notruf 112 wählen, geben den Mitarbeitern in den Rettungsleitstellen leider nur ungenügende Informationen. Dadurch kann es zu Verzögerungen bei der Hilfe kommen. Damit das nicht passiert, geben wir an dieser Stelle ein paar Tipps zum richtigen Absetzen von Notrufen.



Die 6 W's

Wo geschah es?

Um eine unnötige und zeitaufwändige Suche zu vermeiden, ist eine genaue Beschreibung des Unfallortes notwendig: Ort, Straße/Abzweigung, Hausnummer, ggf. Stockwerk.

Was geschah?

Eine kurze Lagebeschreibung hilft der Leitstelle die richtigen Hilfsmaßnahmen einzuleiten, d.h. Rettungswagen, Feuerwehr oder Polizei zu alarmieren.

Wie viele Verletzte gibt es?

Die genaue Anzahl der Verletzten hilft der Leitstelle, um ausreichend Rettungswagen etc. zu alarmieren.

Welche Art der Verletzung

Hier müssen besonders lebensbedrohende und schwere Verletzungen geschildert werden, damit die Leitstelle z.B. einen Notarzt mitschicken kann.

Wer meldet den Notfall?

Bitte nennen Sie dem Disponenten in der Leitstelle Ihren Namen.

Warten auf Rückfragen

Warten Sie auf Rückfragen der Leitstelle. Diese kann ggf. noch weitere Informationen benötigen.

Wichtig bei einem Verkehrsunfall:

Wenn Fahrzeuge mit gefährlichen Stoffen betroffen sind, ist es sehr wichtig, dass dies der Leitstelle mitgeteilt wird! An den Fahrzeugen sind orangefarbene Warntafeln vorne am Kühlergrill und hinten bzw. an der Längsseite angebracht. Die Nummern darauf geben an, um was für einen Stoff es sich handelt und wie gefährlich er ist. Diese Nummern müssen der Leitstelle mitgeteilt werden, damit sie den anrückenden Einsatzkräften und auch dem Meldenden Informationen und Verhaltensregeln zu dem gefährlichen Stoff geben kann.



Wissenswertes über den Notruf

- Im Landkreis Erding besteht seit August 2009 eine sog. integrierte Leitstelle (ILS). Hier werden unter einer zentralen Notrufnummer, der **112**, alle Einsätze für Feuerwehr und Rettungsdienst koordiniert. Die Polizei hat die Nummer 110.
- Notrufe sind grundsätzlich kostenlos, auch von einem Mobiltelefon aus. Ebenso von einer Telefonzelle können Sie ohne Karte oder Münzen den Notruf wählen. Auch Handys ohne Kartenvertrag, bzw. ohne geladenes Guthaben können für einen Anruf in der Leitstelle genutzt werden. Sofern Sie das Mobiltelefon im europäischen Ausland einsetzen, können Sie auch dort "112" für einen Notruf wählen, sie werden automatisch an die nächstgelegene Rettungsleitstelle weitergeleitet.
- Auf der Autobahn können Sie auch ohne Handy Hilfe rufen (bei Unfall und Panne). Benutzen Sie dafür die orangenen Notrufsäulen. Auf den weißen Leitpfosten befinden sich kleine schwarze Pfeile, die Ihnen die Richtung zur nächstgelegenen Notrufsäule weisen.